

Vater sagt im Frühchen-Prozess aus

Angeklagte schweigt zu den Vorwürfen

Wetting – Im Frühchen-Prozess hat gestern der Vater aus dem schlichten Schwabener Hofhaus von dem gerade fünfjährigen Sohn seinen Fall berichtet. Drei Jahre vor ihm, unter Frau und auch für die Ärzte unerkennbar gewesen, sagt der 29-Jährige an Donnerstag vor dem Landgericht Wetting.

Mädchen soll aber nicht mit dem angeklagten Täter zu tun haben. Der Vater berichtet, dass seine Tochter mit 100 Gramm auf die Welt gekommen ist. Dieser Kinder habe es erhebliche Probleme gegeben. Schließ- lich aber stand die Geburt, die mittlerweile über drei Wochen schwangeren Mädchens im Fokus. Doch glücklich und unversehrt ist es selbst Kind sehr schnell gegangen. Das Baby habe natürlich wiederholt werden müssen. Ab- schließlich werden sieben Ab- fertigungen mehrmals in mehreren Mütterhäusern untergebracht worden und das Mädchen in dem Armen der Mutter gehalten. Die Angeklagte schweig- t bislang in dem Prozess zu den Vorwürfen. Ein Urteil wird 2020 erwartet.

Viel Schlamm ist richtig gut

Verein holt Crosslauf-Meisterschaft nach Gudensberg



Der gelbe Regen beim Crosslauf bewirkt, dass die Sportler ausschließlich Schlamm im Ge- sicht. Viele Klumpen vom 100-Überschneitens-Bericht mit dem schneit die Meisterschaft in Gudensberg an.

Wetting – Mit 1000 Metern ist heute der 100-Überschneitens-Bericht gefahren, der die Meisterschaft Crosslauf-Meisterschaft ausmacht. Das war ein sehr spannendes Rennen über 1000 Meter, das ein Rennen ist. In Gudensberg haben sich über 1000 Teilnehmer an der Veranstaltung von der 100-Überschneitens-Bericht beteiligt. Die Teilnehmer sind aus allen Teilen des Landes gekommen. Die Teilnehmer sind aus allen Teilen des Landes gekommen. Die Teilnehmer sind aus allen Teilen des Landes gekommen.

Jeder Krimi und jeder Roman macht satt

Geld aus Bücherspenden für Global Care

Borken – Der Recycling- und Umweltdienst Borken unterstützt das Kinderhilfswerk Global Care. Die Geschäftsführer Manfred Möller-Sauter und Michael Müller übergaben jetzt 2349 Euro an Beate Tohmé vom Fritzlarer Hilfswerk. Die Summe kam im Borkener Preiswertkaufhaus zustande. Dort können die Kunden Bücher gegen eine Spende erwerben und damit auf der anderen Seite der Welt Gutes tun. Ein jeder Roman, jeder Krimi, den die Preiswertkaufkunden für eine geringe Summe mitnehmen, hilft zu helfen. Global Care setzt das Geld für ein Schul- und Speisungsprojekt im nordwestlichen Bangladesch ein. Das macht es möglich, dass 35 Kinder dort mittags warm essen und nachmittags lernen können. Die kleinen Schilder im Preiswertkaufhaus, die auf die Spendenboxen hinweisen, zeigen großen Erfolg, denn die Kistchen eifrig. Für Geschäftsführer Manfred Möller-Sauter und Michael Müller war es keine Frage, dass die Summe so wie bereits im vorigen Jahr (auch da waren es mehr als 2000 Euro) auch in diesem Jahr an Global Care

spenden wollen: „Wir sind beeindruckt von der intensiven Arbeit, die Global Care leistet“, sagte Manfred Möller-Sauter. Das Kinderhilfswerk arbeite intensiv mit und für Menschen in Not und schaffe Vertrauen. Es ist auch das zweite Mal, dass Global Care das Geld für ein Projekt in Bangladesch verwendet. Denn das Lern- und Speisungsprojekt, so die Erfahrung, trage gleich in doppelter Hinsicht zum Erfolg bei, sagt Geschäftsführerin Beate Tohmé. Für viele der 35 betreuten Kinder sei die warme Mahlzeit die einzige am Tag. Und für viele Eltern auch der Grund, warum sie ihre Kinder überhaupt zur Schule schicken. Die Nahrung sei oft ein ausschlaggebender Grund für den Schulbesuch als der Unterricht. Der aber, sagt Beate Tohmé trage zur Bildung der neuen Generationen bei. Und Bildung sei der Schlüssel zur Weiterentwicklung. Der Fokus von Global Care liegt aber längst nicht nur auf Bangladesch: Zwei Drittel der Menschen auf der Welt bräuchten eine bessere Wasserversorgung, bessere Bildung und bessere Hygienebedingungen – auch dazu will Global Care einen Teil beitragen.

Mehr Polizei gibt es nicht

Minister rät zum freiwilligen Polizeidienst gegen Vandalismus

Schweinfurt – Die Bundesregierung will mehr Polizei in Schwabens Stadt. Die Bundesregierung will mehr Polizei in Schwabens Stadt. Die Bundesregierung will mehr Polizei in Schwabens Stadt. Die Bundesregierung will mehr Polizei in Schwabens Stadt.

Wetting – Die Polizei in Gudensberg hat heute die Meisterschaft Crosslauf-Meisterschaft gewonnen. Die Polizei in Gudensberg hat heute die Meisterschaft Crosslauf-Meisterschaft gewonnen. Die Polizei in Gudensberg hat heute die Meisterschaft Crosslauf-Meisterschaft gewonnen.

Wetting – Die Polizei in Gudensberg hat heute die Meisterschaft Crosslauf-Meisterschaft gewonnen. Die Polizei in Gudensberg hat heute die Meisterschaft Crosslauf-Meisterschaft gewonnen. Die Polizei in Gudensberg hat heute die Meisterschaft Crosslauf-Meisterschaft gewonnen.

Wetting – Die Polizei in Gudensberg hat heute die Meisterschaft Crosslauf-Meisterschaft gewonnen. Die Polizei in Gudensberg hat heute die Meisterschaft Crosslauf-Meisterschaft gewonnen. Die Polizei in Gudensberg hat heute die Meisterschaft Crosslauf-Meisterschaft gewonnen.

Advertisement for Müller Küchen featuring a kitchen island and the text 'DESIGN-KÜCHEN DIREKT AN WERK' and 'TISCHLÖTTER SPEZIAL'.

Licht für Insekten tödlich

Vortrag: Ökologische Folgen nächtlicher Beleuchtung

Wetting – Die Nacht ist lange nicht mehr richtig dunkel. Künstliches Licht macht sich mittlerweile überall breit. Die Folgen zeigen sich im Jahr für Jahr in den zunehmenden Gebieten der Pflanzen die natürliche Dunkelheit verloren haben. Neben auch Auswirkungen auf Tiere und Menschen. Das Thema „Licht in der Nacht“ wird am Donnerstag auf dem Tischlötter Spezial in Gudensberg.

Wetting – Die Nacht ist lange nicht mehr richtig dunkel. Künstliches Licht macht sich mittlerweile überall breit. Die Folgen zeigen sich im Jahr für Jahr in den zunehmenden Gebieten der Pflanzen die natürliche Dunkelheit verloren haben. Neben auch Auswirkungen auf Tiere und Menschen. Das Thema „Licht in der Nacht“ wird am Donnerstag auf dem Tischlötter Spezial in Gudensberg.

Wetting – Die Nacht ist lange nicht mehr richtig dunkel. Künstliches Licht macht sich mittlerweile überall breit. Die Folgen zeigen sich im Jahr für Jahr in den zunehmenden Gebieten der Pflanzen die natürliche Dunkelheit verloren haben. Neben auch Auswirkungen auf Tiere und Menschen. Das Thema „Licht in der Nacht“ wird am Donnerstag auf dem Tischlötter Spezial in Gudensberg.



Name des Vortragenden